

Fortsetzung von Seite 1

Gerade dieses Argument dürfte wohl auch Inhabern kleinerer Pflegeteams dieses GbR-Modell attraktiv erscheinen lassen. Bei größeren Einheiten empfiehlt sich unbedingt eine individuelle Beratung, wie sie in Hamburg z.B.

von der SPP Servicegesellschaft Private Pflege UG neutral und unabhängig angeboten wird.

Unter'm Strich: Ein interessantes Modell, weil hier auch ohne Eigenkapital quasi eine „Betreute

Selbständigkeit“ angeboten wird. Interessenten wenden sich zur vertraulichen Kontaktaufnahme ausschließlich per eMail an: neugesellschafter@servicegesellschaft-pflege.de

Dicke Luft im Pflegeteam?

Sie brauchen keine anderen Mitarbeiter – nur zufriedener!

Streit im Pflegedienst-Büro, respektloser Umgangston oder auch nur eine „alles egal“-Haltung – scheinbar lächerliche Situationen im Pflegedienst-Alltag können sehr schnell zu einem echten Problem werden: Nämlich dann, wenn unter dieser angespannten Atmosphäre und dem gereizten Umgang zwischen Kollegen nicht nur das Klima leidet, sondern auch die tägliche Arbeit.

Die Betroffenen sind meist nicht in der Lage, sich aus einer solchen Situation zu befreien. Warum nicht, weiß als SPP-Partnerin Coach & Burnout-Beraterin Stefanie Benitz: „Die fehlende Neutralität und Objektivität macht es auch der Chefin schwer, diese Differenzen zu schlichten.“

Wenn Sie in Ihrem Pflegedienst diesen Punkt erreicht haben, kommt die anerkannte Expertin für Coaching und Moderation aus Henstedt-Ulzburg ins Spiel. Dabei übernimmt sie die klassische Arbeit eines Moderators in Team- und Gruppenarbeiten. Stefanie Benitz: „Ich begleite aktiv bei Veränderungsprozessen und in

Konfliktsituationen sowie bei der zielführenden Erarbeitung von konkreten Aufgabenstellungen.“ Zu den erklärten Zielen gehört neben der entspannten und dabei auch erfolgsorientierten Arbeitsatmosphäre selbstverständlich die Fähigkeit der Mitarbeiter und der Führungskräfte,

einen souveränen und professionellen Umgang miteinander zu finden.

Kontakt & weitere Infos:
<http://www.benitz-gehzeiten.de>



Stefanie Benitz

Betriebsnachfolger gesucht

Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Ein personell wie organisatorisch sehr gut aufgestellter Pflegedienst inmitten einer bekannten Urlaubsregion an der Nordsee sucht über uns einen Nachfolger.

Der Dienst betreut etwa 60 Patienten, besticht mit sehr guter MDK-Note und wendet sich gleichermaßen an Einheimische ebenso wie an die vielen pflegebedürftigen Urlaubsgäste. Für zahlreiche Stammgäste der Region wird der traditionelle Urlaub hier sogar erst möglich, weil der Pflegedienst vor Ort ist.

Kontakt: pflegedienstboerse@ixxcon.de



Lohn- & Gehaltsabrechnung

So wird die Pflicht zur Kür

Jeder Pflegedienstinhaber kennt dass immer wiederkehrende Prozedere der monatlichen Lohn- und Gehaltsabrechnung: Sie muss erstellt werden, Sie verursacht Kosten. Egal ob mit der eigenen teuren Software oder durch den Steuerberater, der in der Regel auch keine Freude an dieser Dienstleistung hat. Hinzu kommen Bescheinigungen sowie An- und Abmeldungen – ein Mitarbeiter will dies, der andere das und bei jeder Prüfung die Frage, ob denn auch alles seine Richtigkeit hat.

Wenn wir von unseren Kunden gefragt werden, ob es hier nicht eine Alternative gibt, die Kosten senkt, einen Mehrwert bietet und Rechtssicherheit garantiert, bieten wir das von uns gemeinsam mit der deutschen Tochter von ADP geschnürte und auf die Bedürfnisse der Pflegebranche abgestimmte „ADP EasyPay Plus“ an.

ADP ist ein in New Jersey/USA gegründetes Unternehmen, dessen deutsche Tochter es seit 1995 gibt. Weltweit haben hier 60.000 Mitarbeiter, davon 700 in Deutschland, und ADP ihren Fokus auf dem Thema Lohn- & Gehaltsabrechnung. Speziell auf den Mittelstand mit 25-200

Mitarbeitern zugeschnitten ist „ADP EasyPay“ und hier bietet ADP:

- Lohn und Gehaltsabrechnung als Kerngeschäft
- Lösungen für alle Aufgaben der Personalverwaltung
- Ständige Produkt- und Service Innovation
- Persönlich und dezidierte Kundenberatung

Das Paket, das wir Pflegediensten anbieten, umfasst die garantierte Richtigkeit der Abrechnung, es wird die gesetzliche Archivierung durchgeführt, 100% Datensicherheit, die Verantwortung für die Jahreswechselarbeiten in der Lohn und Gehalt wird Ihnen abgenommen. Durch ADP wird die sichere Anbindung an Ihre Systeme (Schnittstellen) gewährleistet und einen Mehrwert an Leistungen durch sogenannte HR-Module wie z.B. Sachmittelverwaltung, Berichterstattung und Personalkostenplanung. Eine Digitale Personalakte ist hier genauso Standard wie Fehlzeitenverwaltung und Urlaubsplanung. Das ganze bei einem Einsparungspotenzial von bis 50 % zu den bisherigen Kosten der Lohn und Gehaltsabrechnung.



Karsten Finn

Mitarbeiter ca 50	Steuerberater	eigene Pers. Abteilung	SPP/ADP
Kosten pro MA	13,50 €	19,67 €	9,50 €
Verdeckte Kosten	4,00 €		
Gesamtkosten je AF	17,50 €	19,67 €	9,50 €
Jahreskosten	10.500,00 €	11.802,00 €	5.700,00 €

Die Anbindung von Zeiterfassungssystemen ist natürlich auch kein Problem. Hierfür steht auch noch ein starker Partner zur Verfügung, die Firma „AEONOS“ die moderne und mobile Lösungen zur Arbeitszeiterfassung für Unternehmen bietet. Dies umfasst unter anderem gesetzteskonforme Stundenzettel auf Knopfdruck, Fristenkontrolle und optional auch mobiles GPS-Tracking. Dies ist natürlich nur eine kleiner Überblick, über

das Leistungsspektrum das Ihnen die SPP schon heute zum Thema Lohn und Gehaltsabrechnung anbieten kann.

Unsere Lohn-Profis entwickeln zusätzlich auch Konzepte, die Pflegeunternehmen weniger kosten - und den Mitarbeitern mehr bringen. Durch die Ergänzung bestehender Vergütungssysteme um zusätzliche optionale Entgelt-Bausteine,

erzielen die Fachkräfte im Pflegeunternehmen einen höheren Reallohn - ohne Erhöhung der Personalkosten für den Arbeitgeber.

Für Fragen zu diesem Thema steht Ihnen bei SPP Karsten Finn zur Verfügung und erstellt gerne auch individuelle Angebote. Kontakt: Lohnabrechnung@servicegesellschaft-pflege.de

Bewertung mit Brief und Siegel

Als verantwortlicher Pflegedienstbewerter der SPP Servicegesellschaft Private Pflege ist Stefan Boddenberg mit dem Fachgebiet „Unternehmensbewertung Ambulante

Pflegedienste“ in die Sachverständigenrolle des Deutschen Gutachter und Sachverständigen Verbandes e.V. aufgenommen worden. Die Eintragung ist nicht nur ein zusätzliches

Qualitätsmerkmal, sondern erleichtert die Auffindbarkeit für Behörden, Gerichte, Banken und Investoren sowie vor allem für Kunden aus dem Bereich der Pflegewirtschaft.

Workshop „Betriebs-Nachfolge in der Pflegebranche“

Für interessierte Pflegeunternehmer bietet die SPP Servicegesellschaft Private Pflege UG jetzt wieder ein spezielles Impuls-Seminar zum Thema Unternehmens-Nachfolge in der Pflegebranche an. Themen wie die spezielle Bewertung eines Pflegedienstes, die diskrete Nachfolgersuche, der konkrete Prozess der Übergabe und die

Optimierung des Verkaufspreises, aber auch die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt der Nachfolgersuche, werden im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Das ca dreistündige Seminar findet am 6. November in Hamburg am Glockengießerwall 26 statt. Beginn ist um 11 Uhr. Die Teilnehmerzahl

ist begrenzt. Interessierte Pflegeunternehmer können sich ab sofort per eMail an info@servicegesellschaft-pflege.de anmelden. Die Seminarkosten von 90 EUR (inkl. MwSt.) schließen Tagungsgetränke, eine Kaffeepause und einen Gutschein für eine individuelle Erstberatung vor Ort ein.

Messe: ALTENPFLEGE in Hannover

Verglichen mit dem Messestandort Nürnberg in den ungeraden Jahren, findet die ALTENPFLEGE 2016 beinahe vor der Tür statt: vom 8. bis 10. März 2016 findet die Leitmesse der Pflegewirtschaft turnusgemäß wieder in Hannover statt. Das Angebot der Aussteller in den Messehallen reicht von Produkten und Dienstleistungen

für Pflege, Therapie und Raumeinrichtung über Küche, Hauswirtschaft und Ernährung bis hin zu Verwaltung, Informations- und Kommunikationstechnik.

Erwartet werden rund 30.000 Fachbesucher, die überwiegend Entscheider aus stationärer und ambulanter Pflege, Kliniken, therapeutischen

Einrichtungen und betreuten Wohnprojekten sind. Ein umfangreiches und attraktives Rahmenprogramm mit Kongressen, Preisverleihungen und Sonderschauen rundet die Messe ab.

Anzeige

Impressum

Herausgeber:

SPP Servicegesellschaft Private Pflege UG
Zum Eistruper Feld 10, 49143 Bissendorf

Tel: 05402 - 64 388 14

E-Mail:

info@servicegesellschaft-pflege.de

Unternehmergesellschaft

(haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer: Stefan Boddenberg

Büro HH: c/o ixxon

Iris Hilger

Glockengießerwall 26, 20095 Hamburg

Tel: 040 – 30 10 41 45

Gestaltung, Satz, Layout:

der treibstoff - kreative Kommunikation

www.dertreibstoff.de

Fotos: Istockphoto, Fotosearch

HanseHausNotruf (HHN)

EIN STÜCK HAMBURG

Ihre persönliche Feuerwehr

dezent

und

verschwiegen

Wir bieten:

Lifeline unser HausNotrufgerät

ARB unsere AntiRutschBeschichtung, für einen sicheren Stand

&

ein Schlüsselaufbewahrungsdienst

HHN

Tel.: 0174-6707212

www.hansehausnotruf.de

Mail: hansehausnotruf@t-online.de

Editorial

Erschreckend viele Beratungs- und Entlastungsangebote werden auch in Hamburg von pflegenden Angehörigen nicht genutzt oder sind ihnen kaum bekannt.

Die Möglichkeit der individuellen Pflegeschulung zu Hause kennt nach einer Studie des Wissenschaftlichen Instituts der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen (WINEG) nur die Hälfte der Umfrageteilnehmer, Pflegekurse in der Gruppe sind 58 Prozent der Befragten bekannt. Besser bekannt, aber noch selten genutzt, sind offenbar die zusätzlichen Betreuungsleistungen bei erhöhtem Betreuungsbedarf, etwa bei Demenz.

Ambulante Pflegedienste erfreuen sich indes sehr hoher Bekanntheit und werden am stärksten von den pflegenden Angehörigen genutzt (58 Prozent der Befragten). In diesem Kundenkontakt liegt die Chance: Familien mit Pflegebedürftigen können direkt praxisnah und zielgerichtet über geeignete Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten informiert werden. Wer, wenn nicht die privaten Pflegedienste, kann denn individuell alle Leistungsansprüche des Kunden kompetent berechnen und den individuellen Nutzen gerade von wenig bekannten Leistungen überzeugend darstellen – und anbieten?

Und wir von SPP helfen Ihnen dabei, die traditionellen Angebote aus den Bereichen Grund- und Behandlungspflege um die sogenannten Einstiegsmärkte zu erweitern. So führt das breitere Angebot im „Pflege-/Versorgungsfall“ zum echten Dienstleistungsauftrag und zur Sicherung der Rentierlichkeit.

Ihr Team Hamburg der
Servicegesellschaft Private Pflege



Arbeiten Sie für sich – nicht für andere! Das GbR-Modell im Pflegemarkt

Hamburg. Auf 15 Jahre stetes Wachstum blickt in diesem Jahr mit der „Optimal Mobile Hilfe GbR“ einer der größten privaten Pflegedienste in Norddeutschland zurück. SPP-aktuell sprach mit dessen neuem Geschäftsführer Andreas Stotzem.

Was ist das besondere an Ihrem Pflegedienst?

Andreas Stotzem: Unsere Gesellschafter arbeiten für sich. Sie sind gewissermaßen selbstständig. Ein Teil der Gesellschafter ist bereits seit zwölf Jahren dabei. Beleg für unsere Zuverlässigkeit und Kompetenz!

Wie sieht es mit der Qualität aus?

Wir verfügen über ein ausgereiftes Qualitätssystem, von dem Patienten und Team profitieren. Fortbildungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Trotz unserer Größe, derzeit sind wir 145 Kolleginnen und Kollegen, werden wir jedes Jahr mit der MdK-Note sehr gut beurteilt.

Davon profitieren auch Ihre Kunden ?

Ja, denn bei uns wird die vielzitierte Bezugspflege wirklich gelebt. Der respektvolle Umgang mit unseren Kunden ist ebenso selbstverständlich

wie der respektvolle Umgang innerhalb des Teams.

Wer kümmert sich um die leidigen Verwaltungsaufgaben, wie etwa die monatliche Abrechnung?

Wir haben in der Verwaltung ein echtes Profiteam, das die Kniffe der Krankenkassen kennt und jedes Problem löst. Die Sicherung der Qualität gehört ebenso wie der Schriftwechsel mit den Kassen zu unseren Stärken.

Wer kann Mit-Gesellschafter werden?

Jeder, der mit Leidenschaft und Engagement dabei ist – unabhängig von pflegewirtschaftlicher Erfahrung. Und Kapital muss ein neuer Gesellschafter übrigens auch nicht mitbringen.

Zum Sprung in die Selbstständigkeit ist dieses Modell sicher interessant für engagierte Pflegekräfte und qualifizierte PDL, weil hier optimale Verdienstmöglichkeiten und ein selbständig strukturierter Alltag winken. Und all das ohne den sonst üblichen Verwaltungsaufwand.

Fortsetzung Seite 2